

Frei grasende Schreibmaschinen

Das Vera-Kappeler-Trio stellt seine erste CD vor. Sie enthält beflügelnden Jazz für Fussgänger, die Zeit haben zum Zuhören und Träumen.

WINTERTHUR – «Nach Slingia» führt das Trio der Jazzpianistin Vera Kappeler seine Hörer auf seinem ersten Album. Wo mag das sein? Einen Autobahnanschluss gibt es dort nicht, so viel ist sicher. Wer das Wort googelt, findet sich im gebirgigen Südtirol wieder, dazu passt der Ammonit auf dem Cover, ein zerklüftetes Fossil aus der Kreidezeit. Doch unzugänglich ist diese Musik gerade nicht. Man muss nur zu Fuss gehen, dann findet man ohne Weiteres hin. Denn es ist sind vielschichtige, aber keine elitären Stücke, die das Trio spielt, originelle, mehr oder weniger melancholische Eigenkompositionen mit offenkundigen Anleihen bei Blues und Volksmusik. Seit mehr als zwei Jahren ist die Formation unterwegs, die bereits am Schaffhauser Jazzfestival 2007 und letztes Jahr am Zürcher Jazznozz-Festival auf der Bühne stand. Jetzt haben die drei jungen Musiker ihr Repertoire für ein erstes Album eingespielt.

Haarscharf «daneben»

Vera Kappeler, die diesen Sonntag auch mit der Sängerin Bettina Klöti in der Esse-Musicbar auftritt und neuerdings den Berner Dichter Jürg Halter begleitet, kann über Unterbeschäftigung nicht klagen. Die Arbeit mit dem Bassisten Simon Gerber und dem Schlagzeuger Lionel Friedli hat für die Winterthurer Pianistin einen besonderen Stellenwert. Mit dem Trio sei ihr grösster Wunsch in Erfüllung gegangen, sagte sie einmal, denn mit ihm könne sie ihren Ideen «noch besser auf



Die Winterthurer Jazzpianistin Vera Kappeler lässt sich von Blues und Volksmusik inspirieren. Bild: Urs Baptista

die Schliche kommen». Kappeler legt keine fertig ausgearbeiteten Partituren vor. Wenn zwischen den Rhythmen, Melodien und Geräuschen plötzlich wie zwischen den Rädchen einer Wundermaschine eine Kraftübertragung stattfindet, reisst es auch die Zuhörer mitten hinein ins Geschehen.

Das funktioniert live am besten, hat aber auch auf CD seinen Reiz. Unter den zehn Stücken sind zum einen luftige und weit gespannte wie das Titelstück, in denen Simon Gerber, der auch schon am Zürcher Schauspielhaus mit Jürg Kienberger gearbeitet hat, auf seiner zur Traurigkeit neigenden Dobro-Gitarre eine verträumte Stimmung erzeugt. Zum andern gibt

es eindringliche, wild fantasierte Stücke mit kurzen, trockenen Anschlägen, die ein wenig an Thelonius Monk erinnern und geprägt sind von sich ständig überkreuzenden Linien, haarscharf «daneben»gesetzten Tönen und obsessiven Wiederholungen.

Das zweite Stück, «Nenner», ist ein solches. Hier lösen sich die Spannungen nach drei Minuten auf, alles schwebt auf einmal in der Luft, bevor der Gebirgstreck in Begleitung von frei grasenden Schreibmaschinen seinen Weg fortsetzt. In derselben Art, doch homogener, ist «Meine Bar», während «Sternwarte» wiederum nur aus atmosphärischen Klangwolken und alpinen Geräuschkulissen aus Schellen und

Glocken besteht. In dem einer Nichte und einem Neffen der Komponistin gewidmeten «Fabienne und Yannick», einem lustigen Klavierlied, das sich zum Mitsingen eignet, öffnet sich jäh ein Fenster in eine andere Dimension, bevor das Tempo anzieht und die beiden davongesprungenen Kinder den Heimweg wieder finden. Als ein Bekenntnis zu hörerefreundlicher Musik kann auch das Broadwaystück «Ol' Man River» von Kern und Hammerstein verstanden werden, die das Album beschliesst. *HELMUT DWORSCHAK*

Vera-Kappeler-Trio

Live: Mi, 22. 4., 20.15 Uhr, Theater am Gleis.
CD-Taufe: Eintritt frei, Kollekte.
CD: Nach Slingia (Veto-Records)

Bruno Ganz liest in der Parkarena

WINTERTHUR – «So nah, doch so fremd»: Das ist der Leitgedanke des «Wort- und BildFestfalls» des Schaffhauser Künstlers Beat Toniolo. Auch die vierte Ausgabe dieser Cross-over-Veranstaltung (vom 25. bis 28. Juni) spielt an der Grenze des Wahrnehmbaren – Literatur und Musik sind in einem Fluss. Denn: «Letztlich ist die Welt ein Klang.» Im Rahmen des Festivals liest am 26. Juni der grosse Schauspieler Bruno Ganz in Winterthur, er bringt uns Passagen aus dem Werk des Schweizer Schriftstellers Gerhard Meier zu Gehör. Eine Art von Nachbarschaft: Begleitet wird Bruno Ganz von der Pianistin Giulietta Koch, die mit dem Musikkollegium im Februar einen Auftritt hatte, sie spielt zusammen mit dem Violinisten Klaidi Sahati und dem Cellisten Benjamin Nyffenegger Werke von Bach, Chopin, Schostakowitsch und Schubert. Werner Morlang, der mit dem meierschen Kosmos sehr vertraut ist, hält die Einführung. Der Ort, nun ja: Er spricht für die Fremde in der Nähe, es ist die Parkarena.

Wiederholung und Anklang: Sechs Jahre lang, sagt Beat Toniolo, hat er sich um Bruno Ganz bemüht, jetzt ist der Traum wahr geworden, dass auch in Winterthur diese Wahlverwandtschaft von Gerhard Meier mit der Musik zu erleben ist. *(bu)*

www.wortundbildfestfall.ch

INKÜRZE

Rechtzeitig in die Esse

Die Esse-Musicbar bittet, eine von uns in der gestrigen Vorschau übernommene Angabe zu korrigieren. Das Konzert mit dem Duo Bergrausch am 19. 4. beginnt schon um 19.30 Uhr. *(red)*

AGENDA



Bild: pd

FRÜHLINGSKONZERT

Unter der Leitung von Richard Hintermann präsentiert der Musikverein «Helvetia» Marthalen Werke von Karl Safaric, Jaco de Haan, Wim Laseroms und anderen.

Frühlingskonzert, Marthalen, Kirche. So, 19. 4., 19.00 Uhr

FREITAG 17.4.09

KONZERTE

WINTERTHUR

Orgelmusik am Mittag 10-minütige innere Einkehr. Es spielt Cornelius Bader. *Reformierte Kirche Wülflingen. 12.05 Uhr*

Frühlingserwachen Jazzkonzert zum 4. Geburtstag der Esse-Musicbar mit Barbara Balzan, Nic Niedermann und Robbie Hacaturyan. *Esse-Musicbar, Rudolfstrasse 4. 18.00 Uhr*

Hondax Lieder aus Folk, Country und Rockmusik werden auf bandeigene Weise gecovered. *Paddy O'Briens Pub, Merkurstrasse 25. 20.00 Uhr*

God Is An Astronaut & Leech Ein Postrockabend mit sphärischen Gitarrenhymnen. *Salzhaus. 20.00 Uhr*

The Sea Hard stomp'n' Blues, Rock & Soul. Support: Die Schweizer Band Huck Finn mit Cool Pop. *Kulturzentrum Gaswerk. 20.00 Uhr*

Dub Spencer & Trance Hill Acht Fäuste für ein Dub-Halleluja. Anschliessend Party mit Treasure-Vibes-Sound. *Kraftfeld, Lagerplatz 18. 21.00 Uhr*

BÜLACH

Trio della pietra – Musik für Klaviertrio Gepflegte Kammermusik zum Saisonabschluss der Konzertsreihe klassik@bülach. *Flügelsaal, Musik Hug, Schützenmattstrasse 1. 20.00 Uhr*

SCHAFFHAUSEN

The Beauty Of Gemina

Die Industrial-Band mit einem Mix aus Dark-Rock, Wave, Gothic und Electro. Support: Verrückte Dichter aus Schaffhausen. *Kultur im Kammgarn, Baumgartenstrasse 19. 21.00 Uhr*

ZÜRICH

Duo Skylla

Ursula Fortin (Violine) und Dorottya Marosvari (Klavier) spielen Werke von Ravel, Bach, Paganini und Brahms. *Apéro. Wohnheim Mühlehalde, Witikon. 19.30 Uhr*

PARTYS & CLUBS

WINTERTHUR

Klubnacht

Mit den DJs Miguel, Cem, David Jimenez und Santoros. *Bolero Lifestyle, Untere Vogelsangstrasse 8. 20.30 Uhr*

Barfussdisco

Für tanzfreudige Frauen und Männer von 18 bis 88 Jahren. Grosse Musikpalette, rauch- und alkoholfrei. *OWI, Open Way Institute, Reitweg 7. 20.30 Uhr*

Latin Ladies' Night

Mit DJ Sisa. *Move, Technikumstrasse 90. 22.00 Uhr*

Hip-Hop Is Dead!

«Strictly Classic Shit» mit Resident-DJs. *Albani, Steinberggasse 16. 22.00 Uhr*

Ladies' Night

Mit DJ Don Philippo. *Garden Club, Archstrasse 8. 22.00 Uhr*

Hot Latin

Heisse Rhythmen mit DJ Martinez. *Sabor Latino, Archstrasse. 22.00 Uhr*

MINIBAR

Die DJs Sandro Augello, Remo Müller und Polonium 79/88 mit Minimal und Techno. *Reaktor-Club, Schaffhauserstrasse 148. 23.00 Uhr*

FEUERTHALEN

Friday-Night-Party

Rock und Pop der 70er- bis 90er-Jahre. *KultUhrBez dolder2, Zürcherstrasse 26. 21.00 Uhr*

SCHAFFHAUSEN

SSC-Geburtstagsparty

Seelinie Social Club – 10 Jahre Alternativfussball. Party mit den DJs Spruzzi und Lucid One. *Tap-Tab-Musikraum, Baumgartenstrasse 19. 22.00 Uhr*

BÜHNE

WINTERTHUR

Alapilio Das Musical mit den Schmetterlingen. Tickets: 052 269 29 99 oder www.alapilio.ch. *City-Halle. 19.45 Uhr*

Malediva: «Ungeschminkt» Zwei wütend-poetische Clowns inszenieren glamourös das Eheleben. Mit Florian Ludwig (Piano) und Wolfgang Kolneder (Regie). *Casinotheater, Stadthausstrasse 119. 20.00 Uhr*

Junger Theatersport: Die Metzger vs.

Improvenös Ein Improvisationswettbewerb um die Gunst des Publikums. *Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3. 20.15 Uhr*

FLAACH

Dinner für Spinner Jörg Schneider und sein Ensemble mit der turbulenten Erfolgskomödie von Francis Veber. Tickets: Telefon 052 318 11 60 (Bäckerei Schneider). *Worbigehalle. 20.00 Uhr*

FRAUENFELD

Das Glück liegt immer auf der anderen Seite Das Junge Theater Thurgau mit seiner dritten Produktion. *Eisenwerk, Industriestrasse 23. 20.00 Uhr*

DIVERSES

WINTERTHUR

Kleine, gemütliche Obertor-Wanderung Mit Mass durchs Massholz in die Kastanie. Totale Wanderzeit: ca. 1¼ Stunden. Leitung: Ursula Wegmann, Tel. 052 242 01 85. *Hauptbahnhof, Schalterhalle. 13.30 Uhr*

Seniorentanz Mit Livemusik. *Hotel Zentrum Töss. 14.00 bis 17.30 Uhr*

Stubete Lüpfige Musik am Abend. *Restaurant Sonnenfeld, Rudolf-Diesel-Strasse 28. 19.00 bis 23.00 Uhr*

Tango Argentino Tanzkurs für Anfänger mit Ying Ly und Athanasios Deligiannis. Infos und Anmeldung via E-Mail (info@danceart.ch) oder per Telefon: 052 233 27 37. *DanceART, Neuwiesenstrasse 69. 19.00 Uhr*

Lu Jong und tibetische Meditation

Mit Loten Dahortsang. Eintritt jederzeit möglich. Anmeldung nicht erforderlich. Infos unter dahortsang@gmail.com. *Bewegungshaus Unisono, Stadthausstrasse 61. 19.30 bis 21.00 Uhr*

TOP 10 SACHBÜCHER

- GLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN**
Eckart von Hirschhausen
- SCHÜLERJAHRE**
Remo H. Largo
- 50 ERFOLGSMODELLE**
Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler
- ZGB, OR: KAUFMÄNNISCHE STUDIENAUSGABE**
- HILTL**
Rolf Hiltl
- BANK, BANKER, BANKROTT**
René Zeyer
- THE SECRET – DAS GEHEIMNIS**
Rhonda Byrne
- SHAOLIN – DU MUSST NICHT KÄMPFEN, UM ZU SIEGEN!**
Bernhard Moestl
- LIEBE**
Richard David Precht
- DUDEN 1. DIE DEUTSCHE RECHTSCHREIBUNG**
Ermittelt durch den SBVV

EMBRACH

Handarbeit Ausstellung vom Atelier Hardoskop. *Psychiatrie-Zentrum Hard, Römerweg 51. 9.00 bis 21.00 Uhr*

KINDER

WINTERTHUR

Puppentheater Roosaroos: «Pitschi» Die lustige Geschichte von fünf Kätzchen wird mit Masken, Hand- und Tischfiguren gespielt, musikalisch untermalt mit Schweizer Melodien und Liedern. *Marionettentheater im Waaghaus, Marktgasse 25. 14.30 Uhr*